

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 33 (1907)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hieb.

Wirt (zu einem Polarreisenden, der den Gästen seine Erlebnisse zum besten gibt und dabei gewaltig aufschneidet): „Was sie da meinen Gästen servieren, bin ich auch imstande“.

Polarreisender: „Wieso?“

Wirt: „Nun, ich meine kalten Aufschnitt!“

Darum!

Warum beschuldigt man nur immer die „vielen Köche“, daß sie den „Brei verderben?“
Weil man's den Köchinnen — nicht sagen darf. —

Zu den „angesehenen Stellungen“ darf man mit Recht auch den Beruf eines — Altmodells rechnen.

Zürich.

Hotel-Pension Waldhaus.

Dolder.

An schönster Lage Zürichs gelegen.
Haus neu eröffnet, mit allem Komfort ausgestattet. — Mässige Preise.
Terrassen-Restaurant. — Grossartiger Park.
Lift. — Das ganze Jahr offen. — Zentralheizung.
Dolderbahn (Tramstation Römerhof).

AMER APÉRITIF SANS RIVAL BRACCO

Mailand 1906: Ehrendiplom mit goldener Medaille.

Paris 1906: Goldene Medaille.

London:

Antwerpen:

Bruxelles:

Genua 1906:

4 Grand-prix mit goldener Medaille

München 1906: Ehrendiplom mit goldener Medaille.

29

Soll ein froher Tag dir winken
Sollst du **AMER BRACCO** trinken.
Keiner schmeckt wie er so fein
Von den vielen Bitterlein.

AMER BRACCO ist gesund
Schon in-früh'ster Morgenstund,
Und wer ihn des Mittags trinkt
Dem ein guter Abend winkt.

Gehst du dann des Nachts zur Ruh'
Leg' dir noch den Dritten zu,
Ohne Kater, ohne Affen
Wirst du wie die Götter schlafen.



**Briefmarken-
Börse BERN**

Ernst Zumstein

versendet 46

gratis

seine monatlich erscheinenden
Gelegenheits-Offerten.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch
Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verlangen
Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte
Zürich. N. 3. [42]

Gratis

sendet allen Leserinnen gegen
Einsendung der Adresse Prospekt
etc. über sämtliche stattfindenden

I. Fr. - Lotterien.

Haupttreffer von Fr. 40,000, 30,000,
25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000
etc. Fast alle Monate eine Ziehung.

Ed. Baumgartner, Coiffeur,
Luzern.

198

Tonhalle Zürich. 16. Februar 1907. An der Sonne. Tanzfest auf Tahiti.

Dekoration: Guaiavenwald in Blüte. Der machtvollste Urbaum mit den
Wurzelblumen. Am Gestade. Wohlriechender Wasserfall. Vor
den Bambushütten. Flüsternde Eingeborne. Die Nähe des Löwen.
Das Einhorn im Schweigen des Waldes. Die blauen Berge von
Tahiti in der Ferne; die grünen in der Nähe. Klingende Otu-
säulen. Der grosse Tempel Ito Hoto's. Die Speise-Opferbank
Helbi-Lingi's.

Das ruhsame Papete. Der schweizerischen Kolonie Ver-
waltungssitz. Die Wandelhallen des Gouvernementshauses. Das
Sommerhaus Seiner Excellenz Emil Baggenstoss aus Beinwyl.
Die sonnenbestrahlte Rhede. Perlenfischer. Eidgenössisches
Panzer-Schlachtschiff Forrer I. unter Volldampf. Achtundneunzig
Geschütze. Neunhundert Mann. Drei Admirale. Fünfzehn Unter-
seeboote. Die gesamte urschweizerische Handelsmarine unter
Segel. Leuchtturm mit Spiegelfeuer. Schilfpalast der Königin
Pomare. Krahn zum Aufwinden der fremden Gesandten. Ver-
einigte Hotels von Papete. **Alles unter der Sonne.**

Albis-Gu-Hiti. Grüner Schiessplatz. Grüne Schützenhecken.
Grüne Schützenhecken. Grünes Schiessen (geräuschlos).

Musik des Tanzfestes: Die Konstanzer auf der Fahrt nach
Yokohama: Extra-Urlaub zur Begrüssung der schweizerischen
Kriegsflotte. Der „Mutige“ Leonhardt im Guaiavenwald, Poma-
rens Leibkapelle. Die Blechmusik Papete.

Preise: Mit Bewilligung des schweizerischen Gouverneurs wird die
Königin Pomare am Tanzfest die ihr angenehmsten Erschei-
nungen auszeichnen. Die Goldminen ihres Landes gestatten ihr,
in geprägtem Golde auszusetzen einen Gesamtbetrag von 30
Golddukat (Fr. 600. — Schweizerwährung). Die kluge Königin
ist nicht willens, das Volk abstimmen zu lassen, sondern legt
den Entscheid in die Hand weiser Männer der Kunst.

Bekleidung: Die Königin liebt farbige Gewänder vor allem; nach
der Art ihrer Insel oder fernerer Reiche. Jedenfalls empfängt
sie ausserdem nur Gäste im Gewande der Tropen oder im
Kleide der Gesellschaft. Andere lassen die Wächter nicht zu.

Zulass-Karten: Herren Fr. 10. —, Damen Fr. 6. —, Studierende Fr. 5. —,
bei den Herren Carl Julius Schmidt am Paradeplatz und Robert
Weber am Bellevue, Depositäre der tahitanischen Tabakregie,
sowie am Schalter der Tonhalle-Papete.

62

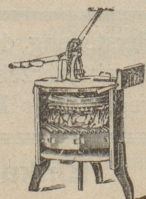


URTICOLFABRIK ST GALLEN

Erfindungen

werden billigst zum
* **Patentschutz** *
in allen Ländern angemeldet
Verwertungen kostenlos durch das
Levillant Commercial- und
Patentbureau,
neben dem Gerichts-Gebäude Selnau,
Zürich I. 164

Coburger Waschmaschinen



für 38
Hand-, Wasser-
motoren,
Dampf- und elek-
trischen Betrieb,
Mangeln
und Wringern
empfiehlt bestens
Frau
Anna Germann,
Bonnstetten.
Vertreterin
für die Schweiz.